

Erfolgsfaktoren für Bildungsmanagement und Wissensmanagement

Lösungen, Messkriterien und Best Practice der Telekom Austria

CONNECT INFORMUNITY



Donnerstag, 18. Mai 2006
13.00 – 16.30 Uhr

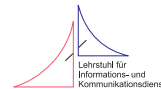
IBM Forum
1020 Wien, Obere Donaustraße 95

- Wissensmanagement – ein ganzheitlicher Ansatz
- Wissenskultur
- Wissensbilanz
- Content Management und kollaboratives Arbeiten
- E-Learning als Teil des Wissensmanagement-Kreislaufes
- Bildungsmanagement
- Best Practices

Referenten:

Clemens Cap (Universität Rostock)
Wolfgang Keck (Hauptverband der
österreichischen Sozialversicherung)
Erich Rescheneder (Telekom Austria)
Gabriele Vollmar (Vollmar Wissen +
Kommunikation)

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Wissensmanagement bedeutet Management einer Organisation unter besonderer Berücksichtigung des Aspektes »Wissen«. Ziel dabei ist es, durch Gestaltung von Rahmenbedingungen die Entwicklung und Anwendung von Wissen in Wertschöpfungsprozessen bestmöglich zu unterstützen.
Quelle: Praxishandbuch Wissensmanagementforum

Wie können wissensbasierte Entscheidungen getroffen werden? Wie können Wissensmanagement und strategische Unternehmensführung abgestimmt werden, sodass die (wenigen) verfügbaren Ressourcen optimal verwendet werden? Wie kann über Wissen kommuniziert werden und wie kann Wissen dargestellt werden? Diese Fragen und mehr sollen bei dieser Veranstaltung beantwortet werden.

Wie viel Bilanz steckt in der Wissensbilanz?

»Die Wissensbilanz ist ein Instrument zur strukturierten Darstellung und Entwicklung des intellektuellen Kapitals eines Unternehmens. Sie zeigt die Zusammenhänge zwischen den organisationalen Zielen, den Geschäftsprozessen, dem intellektuellen Kapital sowie dem Geschäftserfolg einer Organisation auf. Sie entspricht dabei keiner Bilanz im finanziellen Sinne, sondern dokumentiert die Verwendung des intellektuellen Kapitals und bilanziert Zielerreichungen.«
(Quelle: AK Wissensbilanz)

Ist der Wert von Wissen messbar?

»Nur was man messen kann, kann man managen.«

- Zielgenaue strategische Unternehmensentwicklung und Unternehmenssteuerung
- Angemessene Allokation von Ressourcen
- Profilierung als wissensorientiertes Unternehmen
- Sensibilisierung der Stakeholder
- Controlling des Wissensmanagements

Lösungen für das Bildungsmanagement der Telekom Austria

Welche Bildungsprojekte und Wissensmanagementanwendungen werden in der Telekom umgesetzt? Was sind dabei die Erfolgsfaktoren und welche Erfahrungen wurden damit gemacht?

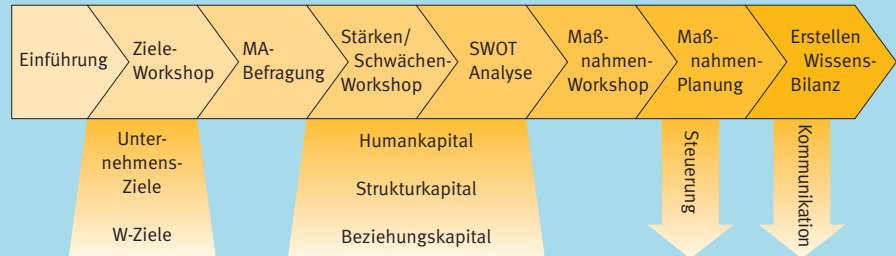


Erich Rescheneder
 (Telekom Austria)

Wissensbilanz – Vorgehen (Beispiel beo GmbH)

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung

- Klarheit über Ziele der Wissensbilanz
 - + interne Steuerung
 - + externe Kommunikation
- der Weg ist (auch) das Ziel



Wissen, die flüchtige Ressource

Auf dem Weg von der Industrie- in die Informations- und Wissensgesellschaft wird Wissen zur erfolgsentscheidenden Ressource im Unternehmen und wird Arbeit zunehmend zur Wissensarbeit. Doch die uns zur Verfügung stehenden Managementinstrumente unterstützen uns nur bei der Steuerung der klassischen Ressourcen, Arbeit und Kapital. Wie aber ist die flüchtige Ressource »Wissen« zu messen und zu managen? Mit welchen Mitteln kann Wissensarbeit gestaltet und die Produktivität von Wissensarbeitern erhöht werden? Der Vortrag stellt einige Ansätze zur Messung und Steuerung der »flüchtigen Ressource« vor.

Verteiltes Wissens- und Projektmanagement mit Wiki-Systemen

Ursprünglich wurde sie als Spielerei von Lieberhabern belächelt. Aber bereits wenige Jahre nach ihrer Gründung bescheinigen Gutachter und wissenschaftliche Zeitschriften der Wikipedia bereits ein ähnliches Qualitätsniveau wie international renommierten Enzyklopädiën. Neben der für Wikipedia genutzten Wiki-Software bestehen eine Vielzahl weitere Varianten, die sich exzellent für Wissens- und Projektmanagement eignen. Der Vortrag führt in die Welt der Wikis ein, zeigt Anwendungen im betrieblichen Umfeld und gibt einen kurzen Abriss über den Stand der Technik.

Wissensmanagement – Ansatz zum »ganzheitlichen« Veränderungsmanagement?

- Management – Begriffsabgrenzung?
- Managen von Wissen – eine Utopie?
- Veränderungen – Bereitschaft durch Visionen?
- Warum gerade Wissensmanagement als Ansatz für ganzheitliches Veränderungsmanagement?



Wolfgang Keck
(Hauptverband der österreichischen Sozialversicherung)

Bereits ab 8.30 Uhr am selben Ort:

Mobilizing Enterprise & Mobile Applications

Mit Kurt Glatz (Alcatel Austria AG), Bernhard Nagiller (Arthur D. Little), Alexandros Osyos (Mobilkom Austria), Helmut Rumpf (Siemens Business Services / unit-IT) und Andreas Szamosvari (T-Mobile Austria). Moderator: Bernhard Nagiller (Arthur D. Little)

Agenda

- 13.30** **Wimax: WLAN mit Nachbrenner?**
Clemens Cap (Universität Rostock)
- 14.00** **Wissen, die flüchtige Ressource – ist der Wert von Wissen messbar?**
Gabriele Vollmar (Vollmar Wissen + Kommunikation)
- 14.40** **Lösungen für das Bildungsmanagement der Telekom Austria**
Erich Rescheneder (Telekom Austria)
- 15.20** **Verteiltes Wissens- und Projektmanagement mit Wiki-Systemen**
Clemens Cap (Universität Rostock)
- 15.50** **Wissensmanagement – Ansatz zum »ganzheitlichen« Veränderungsmanagement?**
Wolfgang Keck (Hauptverband der österreichischen Sozialversicherung)
- 16.30** **Ende der Veranstaltung**

An
CON•ECT Eventmanagement
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36 - 36
Fax: +43 / 1 / 522 36 36 - 10
E-Mail: registration@conect.at
<http://www.conect.at>

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung wendet sich an Geschäftsführer, IT-Vorstand, Wissensmanager, Projektverantwortliche, IT-Entscheidungsträger, Verantwortliche für Marketing, Sales und Human Resources von großen Unternehmen wie etwa Finanzdienstleister, IT & Telekom oder öffentliche Verwaltung sowie Consultants, Trainingsinstitute, Softwarehäuser und Vertreter von Medien und Wissenschaft.

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht am Event teilnehmen können, bitten wir Sie, uns unbedingt rechtzeitig Bescheid zu geben, damit wir Ihren Platz an einen anderen Interessenten weitergeben können.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Anmeldung

CON•ECT
EVENTMANAGEMENT

Ich melde mich kostenfrei zum Event »Erfolgsfaktoren für Bildungsmanagement und Wissensmanagement« am 18. Mai 2006 in Wien an.

Ich möchte in Zukunft weitere Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden. (Nichtzutreffendes bitte streichen)